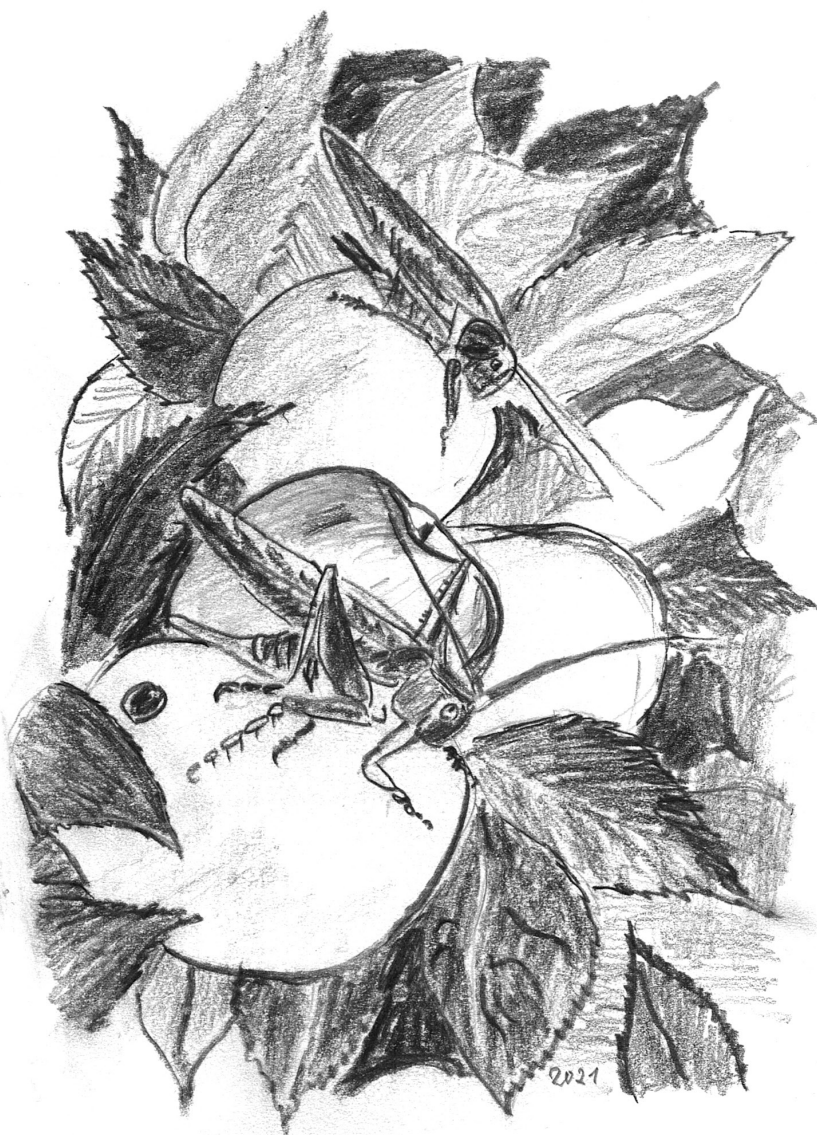




Hediger Dorfzitig

Nächste Ausgabe (DZ 180):
Redaktionsschluss:

Erscheint Ende November 2021
25. Oktober 2021

Beiträge für die nächste Nummer bitte an: dorfzitig@hedingen.ch
Katrin Toggweiler, Fliederstrasse 9, 8908 Hedingen, 044 761 83 66



Redaktionsteam:

Katrin Toggweiler (Leitung), Isabelle Baur,
Michael Grimmer, Corinne Gysling, Mark
Lehner, Suzana Sturzenegger, Andrea Zank

Illustrationen:

Mark Lehner

Layout:

Katrin Toggweiler, werbekueche.ch

Druck:

Albis-Offsetdruck

Gemeinde	Informationen aus dem Gemeindehaus	4 - 6
	Erfolgreiche Re-Zertifizierung als Energiestadt	7 - 8
	WVGH: Auswechslung Wasserzähler	9
	Neue Piketnummer	10
Schule	Aus der Schulleitung	11 - 12
	Die neuen Kindergarten- und Erstklass-Kinder	13
	Die neuen Lehrpersonen	14 - 16
	Start in eine neue Welt	17
	Ein Dorf bauen, oder doch nicht?	18 - 19
	Lust auf eine Bänklitour durch Hedingen?	20 - 21
	Bänke für Pro Juventute	22
Bibliothek	Aus der Bibliothek	23 - 24
Reformierte Kirche	Konfirmationen 2021	25
	Chile für di Chliine und Grosse	26
	Mittagstisch für SeniorInnen	27
	Gemeindenachmittage 2021/2022	28 - 29
Katholische Kirche	Erntedankfest für die ganze Pfarrei	30
	Gottesdienst zu Feier langjähriger Partnerschaften	31
	Elisabethentag	32
	Trauergruppe «Liechtblick»	33
Vereine	Integration Hedingen: Grillfest 2021	34 - 35
	Chinderhuus: Im Hoch trotz Tief	36 - 37
	Jugi Hedingen: In Zeiten von Corona	38 - 39
	MVH: Aktuelle Informationen	40 - 41
	Gemeindeverein: Simon Chen - Katastrophenkabarett	42
	FVH: Kinoabend im Chilehuus	43
	FFH: Tischbörse, Kinderkleider und Spielsachen	44
	Gemeindeverein/Schule: Räbeliechtliumzug	45
	Gemeindeverein: zapzarap Hohenstein	46
	FVH: Sternäzauber	47 - 48
	Gemeindeverein: Puppentheater am Sternäzauber	49
	SeniorInnen-Velogruppe: Tourenleitende gesucht	50
Kreuz & Quer	Was wir schon immer wissen wollten über ...	51 - 52
	Bilderrätsel	54
Gratulationen		53
Dorfkalender		55 - 56

Urnenabstimmung am Sonntag, 26. September 2021

Nebst den beiden Bundesvorlagen wird am Sonntag, 26. September 2021, in Hedingen über folgende kommunale Vorlage abgestimmt:

- Totalrevision der Gemeindeordnung (GO)

Die Abstimmungsunterlagen wurden den Stimmberechtigten zusammen mit den Unterlagen zu den übrigen Vorlagen zugestellt. Sie können zusammen mit der detaillierten Synopse (bisher/neu) unter hedingen.ch heruntergeladen oder während den Schalteröffnungszeiten im Gemeindehaus bezogen werden.

Ausserordentliche Gemeindeversammlung am Donnerstag, 30. September 2021, ab 20.00 Uhr, im Schachensaal

Traktandum

- Überbauung Kronenareal – Landabtausch und Landverkauf

Die Akten können ab Donnerstag, 16. September 2021, unter hedingen.ch sowie während den Öffnungszeiten im Gemeindehaus, Zürcherstrasse 27, eingesehen werden. Die Broschüre mit Anträgen und beleuchtenden Berichten wird nicht mehr per Post versandt. Es liegen jedoch gedruckte Exemplare im Gemeindehaus und am Abend der Gemeindeversammlung auch beim Saaleingang zur Mitnahme bereit.

Gestützt auf die aktuelle Covid-19-Verordnung gilt im Gebäude eine Maskenpflicht.

Bibliothek Hedingen

Mit der Eröffnung des Pfyl-Cafés im Herbst 2021 steht der Bevölkerung ein zentraler Treffpunkt zur Verfügung. Der temporäre Samstagsbetrieb des Bibliotheks-Kafis wird somit per 31. Dezember 2021 eingestellt. Allen Mitarbeiterinnen wird ihr geschätzter Einsatz für das Bibliotheks-Kafi bestens verdankt.

Aus dem Gemeindehaus

Sandro Hischier startete seine dreijährige Ausbildung als Kaufmann EFZ M-Profil am 9. August 2021. Die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat wünschen ihm viel Erfolg und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Notfalltreffpunkt – Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall

Ereignisse, die den Alltag unserer Gesellschaft auf den Kopf stellen, sind auch bei uns möglich – auch wenn wir uns hier sicher fühlen. Deshalb ist es wichtig, gut vorbereitet zu sein.

Wenn die Gemeinschaft im Ereignisfall Unterstützung benötigt (z. B. bei langandauerndem, flächendeckendem Stromausfall) ist der Notfalltreffpunkt der Gemeinde Ihre erste Anlaufstelle.



Ihr Notfalltreffpunkt in Hedingen:

**Turnhalle Schulhaus Schachen
Vordere Zelglistrasse 6**

Für den Fall, dass die Gemeinde (teil-)evakuiert werden muss, werden Sie beim Notfalltreffpunkt informiert und von dort aus – wenn nötig – schnellstmöglich aus dem gefährdeten Gebiet gebracht.

Detaillierte Informationen erhalten Sie auch über den nebenstehenden QR-Code.

So läuft eine Evakuation ab:

Die Behörden lösen im gefährdeten Gebiet den allgemeinen Alarm aus. Über Radio und die App Alertswiss wird die Bevölkerung aufgefordert, ein Gebiet zu verlassen. Falls Ihnen kein Transportmittel zur Verfügung steht, begeben Sie sich zum Notfalltreffpunkt beim Schulhaus Schachen. Dort erhalten Sie Informationen zum Ablauf der Evakuierung. Wenn Sie nicht aus eigener Kraft zum Notfalltreffpunkt gelangen können, bitten Sie Angehörige und Nachbarn um Hilfe.

Vom Notfalltreffpunkt aus werden Sie schnellstmöglich ausserhalb des gefährdeten Gebiets gebracht. In der Betreuungsstelle erhalten Sie Unterstützung und allenfalls Verpflegung. Familienmitglieder sollen während der Evakuation zusammenbleiben oder zusammengeführt werden.

Sobald die Gefahr vorüber ist, können Sie zurück in Ihr Zuhause. Falls die Gefahr anhält, werden Unterkünfte bereitgestellt, in denen ein längerer Aufenthalt möglich ist.

Stromausfall

Schalten Sie alle netzbetriebenen Geräte aus. Wenn der Strom wieder da ist, schalten Sie ein Gerät nach dem anderen wieder ein. Tragen Sie warme Kleidung. Dies hilft,

den Ausfall der Heizung zu kompensieren. Konsumieren Sie zuerst Nahrungsmittel aus dem Kühlschrank oder Tiefkühler, bevor Sie ungekühlt haltbare Lebensmittel aufbrauchen. Halten Sie den vom Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL) empfohlenen Notvorrat jederzeit im Haushalt bereit.

Wenn Sie Hilfe benötigen oder sich über die Lage informieren wollen, suchen Sie den Notfalltreffpunkt auf.

Behördenerneuerungswahlen am 27. März 2022

Kommunale Wahlen

Erneuerungswahlen des Gemeinderates, der Schulpflege sowie der Rechnungsprüfungskommission. Sind Sie an einer Behördentätigkeit interessiert? Dann wenden Sie sich an die Gemeindeverwaltung: 044 762 25 51.

Eine Behördentätigkeit.
Die Aufgabe mit Abwechslung
und Verantwortung.

Hedingen

braucht dich



[deine-gemeinde-braucht-dich.ch](https://www.deine-gemeinde-braucht-dich.ch)



Melde dich bei
deiner Gemeindeverwaltung

Suzana Sturzenegger
Gemeindeschreiberin

**Energiestadt Hedingen**

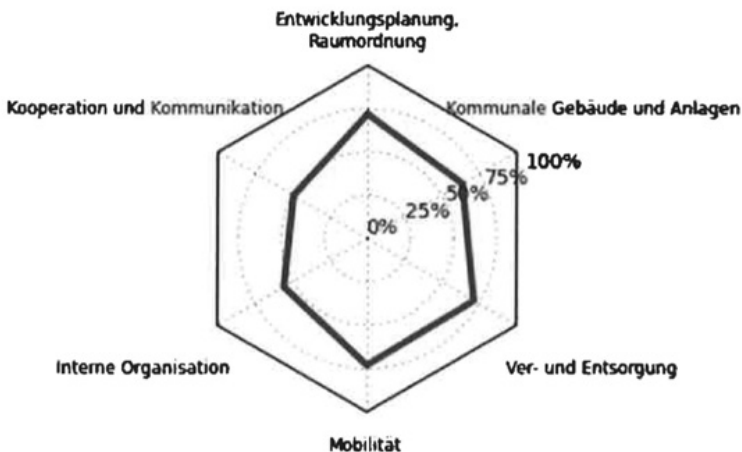
für Klima und Umwelt

Die Energiekommission Hedingen informiert in der Dorfzeitung regelmässig über Energiethemen. Heute:

Erfolgreiche dritte Re-Zertifizierung des Energiestadt-Labels für Hedingen

Im Juni erteilte die Labelkommission des Trägervereins Energiestadt zum vierten Mal das Label Energiestadt an Hedingen. Von den insgesamt 478 möglichen Punkten hat die Gemeinde Hedingen deren 309.8 erreicht, was einer Quote von 64.8% entspricht. Mit diesem Beschluss wird der Gemeinde Hedingen das Recht erteilt, die Bezeichnung «Energiestadt» weiterhin zu führen.

Alle vier Jahre findet eine Qualitätskontrolle – ein sogenanntes Re-Audit – statt. Der Energieberater überprüft in der Gemeinde die kommunalen Umsetzungen im Bereich Energie- und Klimapolitik anhand eines Massnahmenkataloges. Danach entscheidet eine Kommission, ob die Energiestadt ihre Auszeichnung für weitere vier Jahre behalten darf. Der Massnahmenkatalog beinhaltet diverse Massnahmen in sechs Bereichen: Entwicklungsplanung / Raumordnung, Kommunale Gebäude und Anlagen, Ver- und Entsorgung, Mobilität, Interne Organisation und Kooperation und Kommunikation. Während der Bereich «Mobilität» mit 73% die höchste Bewertung erreicht, hat es im Bereich «Kooperation und Kommunikation» mit 50% noch am meisten Potenzial.



Hedingen als Pioniergemeinde in Sachen Solarenergie hat in den letzten vier Jahren zahlreiche Massnahmen erfolgreich umgesetzt. Die e-Mobilitätstage (WAVE), die Aktion Velovermietung mit lokalen Veloverleihern, die Tage der Sonne, die Rubrik «Energie» in der Dorfzeitung, sind nur einige Themen, welche die Energiekommission aktiv vorantreibt.

Einen Schwerpunkt setzte Hedingen bei den gemeindeeigenen Liegenschaften. Dort wurden und werden konsequent nachhaltige Lösungen umgesetzt, um den Energieverbrauch spürbar senken zu können. Die Umstellung auf LED-Beleuchtung im Schulhaus Alpha sowie auf dem ganzen Schulareal Schachen, die Umstellung der Heizung der Gemeindeverwaltung und des Schulhauses Güpf von Oel- auf Fernwärme sind ein paar Beispiele dieser energetischen Massnahmen. Alleine mit der Umstellung im Güpf von Oel auf Fernwärme spart die Gemeinde über 1'000 kg CO₂ ein.

Was bedeutet das überhaupt, eine «Energistadt» zu sein? Der Trägerverein Energistadt versteht sich als Kompetenzzentrum für lokale Energie- und Klimapolitik in der Schweiz und wurde vor über 30 Jahren gegründet. Die Gemeinde Hedingen ist 2008 als Energistadt dem Trägerverein beigetreten. Heute sind bereits über 460 Gemeinden als Energistadt zertifiziert. Das entspricht rund 60% der gesamten Bevölkerung. Das Label «Energistadt» bezweckt, dass das Thema Energie, Nachhaltigkeit und Umwelt thematisiert wird und die Gemeinde als Vorbild für Bevölkerung, Gewerbe und Industrie wirkt. Eine konsequente Energiepolitik, die sich an mittel- bis langfristigen Zielvorgaben orientiert, ist dabei ein zentraler Bestandteil, sodass das ökologische Verhalten im Alltag zur Selbstverständlichkeit wird.

Für die Zukunft ist es wichtig, mehr Transparenz zu schaffen, denn dadurch kann aufgezeigt werden, dass energetische Massnahmen ihre Wirkung zeigen. Die Gemeinde Hedingen ist und soll auch weiterhin ein Vorbild sein, in welcher das Thema ernst genommen und konkret umgesetzt wird. Das bestehende Energieleitbild und das Indikatorenset sollen an die aktuellen Klimavorgaben des Bundes und des Kantons ausgerichtet sein, und deren Umsetzung soll regelmässig kommuniziert werden. Die Zusammenarbeit mit der Energieregion Knonaueramt gilt es weiterhin zu fördern. Als Pioniergemeinde in Themen Energiepolitik soll Hedingen ihre Erfahrungen für die Umsetzung der Pionierregion Knonaueramt einbringen können. Zukunftsweisende Projekte wie die Überdachung mit Solarpanels der A4 Autobahn sind ein Beispiel dafür.

Nicole Doppler
Präsidentin der Energiekommission Hedingen



Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen

Schachenweg 12 | 8908 Hedingen | 044 760 10 44

www.wasserhedingen.ch | info@wasserhedingen.ch

Auswechslung der Wasserzähler

Die Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen (WVGH) wechselt ab Herbst/Winter 2021 schrittweise die Wasserzähler aus.

Jedes Gebäude, das mit Trinkwasser von der Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen (WVGH) versorgt wird, ist mit Wasserzählern ausgerüstet.

Im Trinkwasser-Versorgungsnetz sind ca. 900 Wasserzähler in den unterschiedlichsten Dimensionen und Ausführungsarten eingebaut. Etwa 90% der Wasserzähler sind älter als 15 Jahre und erfüllen die Anforderungen an eine genaue Wassermengen-Messung nicht mehr.

Der WVGH-Vorstand hat verschiedene Wasserzähler-Fabrikate mit deren Mess- und Übertragungstechnik begutachtet und die Liefer-, Montage- und Software-Kosten bewertet.

Neu setzt die WVGH auf Ultraschall-Wasserzähler mit Funk-Zählerauslesung, inklusive Leckerkennung und Batterie-Lebensdauer von mindestens 20 Jahren.

Die Bewirtschaftung – Wasserverbrauch-Auslesung, Datenauswertung, Rechnungsversand – wird effizienter, verkleinert die Arbeitszeit und Wasserleckagen in den Hausanschluss-/Versorgungsleitungen werden bei den Datenauslesungen erkannt.



Links:

Sanitär-Verteilbatterie – Mechanischer Wasserzähler (wie bisher) mit Wasserzähler Bogen-Flanschkombination.



Rechts:

Zukünftig werden Ultraschall-Wasserzähler mit Funkauslesung und Leckerkennung in die Sanitär-Verteilbatterie eingebaut.

René Kaufmann
Präsident Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen



Neue WVGH-Pikettnummer 044 760 20 20

Wasserpfützen, welche aus dem Boden dringen? Die Wasseruhr «spinnt», oder es läuft wenig bis kein Wasser aus dem Wasserhahn? Sie hören ungewöhnliche Fliessgeräusche? Dies sind mögliche Anzeichen eines Rohrbruches. Kontaktieren Sie in dem Fall unseren Wasserwart über die Pikettnummer.

NEU erreichen Sie den Wasserwart der Wasserversorgungs-Genossenschaft unter der Pikettnummer 044 760 20 20.

Aus der Schulleitung

Nach der Sommerpause konnten wir aufgrund der gelockerten Massnahmen mehr oder weniger in einen 'normalen' Alltag eintauchen. Händewaschen und Lüften gehören mittlerweile zur Normalität. Ebenso die Masken der Lehrpersonen bei geringem Abstand, auch wenn dadurch ein Teil der nonverbalen Kommunikation verloren geht.

Wir freuen uns weiterhin mit einem konstanten Team unterwegs zu sein, welches zum Schulstart durch neue Lehrerinnen und Lehrer bereichert wurde.

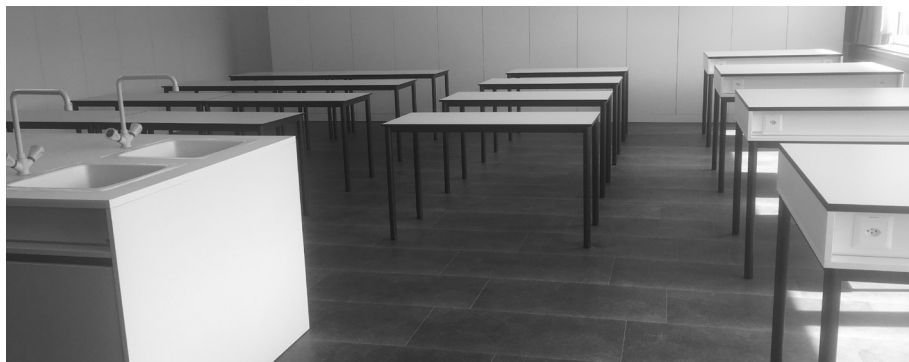
Wechsel in der Schulleitung

Ueli Trindler wird sich auf Ende des Jahres frùhpensionieren lassen. Dies wird für die Schule ein starker Einschnitt sein, hat er doch die Schule über 16 Jahre sehr geprägt und gestaltet und sie so auf den heutigen Stand gebracht.

Die Schulpflege hat vor den Sommerferien ein neues Führungsmodell verabschiedet, welches nun schrittweise eingeführt wird. Die erweiterte Schulführung mit Rita Sauter als Schulleiterin, einer neu geschaffenen Stelle Sonderpädagogik und den gestärkten Stufenleitungen ermöglicht der Schule, auf Bewährtem aufzubauen und sich flexibel den komplexen Herausforderungen der Zukunft zu stellen.

Multifunktionaler Fachraum im Sek-Trakt

Über die Sommerferien wurde im Sek-Trakt das ehemalige Naturkundezimmer umgebaut. Es ging dabei im Wesentlichen darum, die heutigen Sicherheitsstandards einzuhalten sowie ein Zimmer zu gestalten, das multifunktional genutzt werden kann. So sind die festen, treppenförmig aufgebauten Tische flexiblen Mobiliar im Raum gewichen, und das Zimmer kann für verschiedenste Lernformen und Gruppen gebraucht werden.



Wir danken allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und der Gemeinde für die Unterstützung und Umsetzung.

Partizipation – oder wie können die Schülerinnen und Schüler mehr Verantwortung für die Gestaltung ihres eigenen Lernens übernehmen

Im neuen Schuljahr werden wir uns neben dem alltäglichen Unterricht mit der Partizipation auseinandersetzen. In der Sekundarschule sind wir mit der Pädagogischen Hochschule Zürich in ein Projekt gestartet, um die Partizipation der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf ihr eigenes Lernen zu erhöhen. Wir sind sehr neugierig auf die Auseinandersetzung mit diesem Thema und freuen uns, dass auch die Jugendlichen sich eingeben, Ideen und Anliegen äussern und wir gemeinsam unterwegs sind. Es ist uns wichtig, dass wir eine Schule sind, an der sich die Jugendlichen beteiligen und zu der sie sich zugehörig fühlen und, dass sie gute Leistungen und Lernerfolge haben können. Das Projekt wird über drei Jahre laufen und von der Sek auf die Mittelstufe und dann weiter auf die unteren Stufen übergreifen. Wir sind sehr gespannt, wohin es uns führt.



So freuen wir uns auf die kommenden Monate.

Rita Sauter und Ueli Trindler
Schulleitung Hedingen

Die neuen Kindergarten- und Erstklasskinder

Herzlich willkommen, liebe neue Kindergärtlerinnen und Kindergärtler

Ali, Amelia, Annina, Elisabeth, Emilia, Eric, Esila, Franziska, Gwendolyn, Jana, Jano, Jaro, Jorina, Josias, Laraina, Leon, Lino, Liv, Luana, Lucie, Lynette, Marcel, Mario, Mateo, Max, Meryem, Milo, Nico, Nuri, Roza, Sophie, Tim, Vetle

Herzlich willkommen, liebe neue Erstklässlerinnen und Erstklässler

Asmin, Athena, Denis, Edward, Eliska, Erblin, Erijona, Fabio, Flavin, Georg, Idriz, Inna, Jannis, Janusz, Julian, Leonardo, Lio, Loris, Lou, Luisa, Malea, Marina, Monalisa, Naira, Nino, Nuria, Oar, Rachel, Sara M., Sara T., Sila, Sofia, Stefania, Takeshi, Thiemo, Valerie, Zoë



Die neuen Lehrpersonen



Sandro Aregger «Grosse Fische fangen», «Gitarre spielen», «in der Natur unterwegs sein», «Sport» und «das gesellschaftliche Leben geniessen» sind meine Markenzeichen.

Ich freue mich riesig, dass ich nun eine Stelle als Klassenlehrer der Klasse 3d/4d in der sympathischen Gemeinde Hedingen antreten durfte.

Ich bin 24 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in Hagedorn (Cham), einem Dorf in etwa derselben Grösse und mit demselben Charme wie Hedingen. Schon früh war mir klar, dass ich als Primarlehrer mit Schülerinnen und Schülern unterwegs sein will.

Nebst der Funktion als Klassenlehrer unterstütze ich die Kinder in der Hausaufgabenstunde und unterrichte

DAZ (Deutsch als Zweitsprache). Ich will Schülerinnen und Schüler dort abholen, wo sie stehen und ihnen mit Geduld Lerninhalte, Wissen und Erfahrungen weitergeben. Ganz nach dem Motto: «Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht».

Es freut mich sehr, dass ich nach der langen Ausbildungszeit nun endlich mit meiner eigenen Klasse starten kann, und ich bin überzeugt, dass der Lehrerberuf mir (und auch den Schülerinnen und Schülern) grosse Freude bereiten wird.

Beatrix Margareta Moser Seit gut 30 Jahren arbeite ich mit viel Freude und Engagement auf den verschiedensten Stufen im Schulwesen: als Kindergarten-Lehrperson, Musik-, Tanz-, Theater-, Zeichnungs-Lehrerin, Schulische Heilpädagogin und DaZ-Lehrperson (Deutsch als Zweitsprache). Zusätzlich bin ich School-LifeCoach und Kursleiterin im eigenen Atelier.

Nach 10 Jahren unterrichten an der PrimaBirmensdorf wechsele ich nun die Stelle und freue mich auf den Neuanfang an der Primarschule Hedingen.

Ich arbeite an der Mittelstufe 1 als schulische Heilpädagogin und DaZ-Lehrperson und begleite zwei Begabtenförderungs-Projekte. So vielseitig meine Arbeit ist, so vielseitig bin auch ich. Ich tanze, singe, spiele Handpan, Klavier, male, lese und genieße in meiner Freizeit gerne das „dolce fare niente“, bin liebend gerne alleine oder mit meinen Lieben zu Fuss oder mit dem Velo in der Natur



unterwegs und mag den Zürisee, das Meer und ... Sylt.

Aufgewachsen bin ich in Solothurn. Nach einigen verschiedenen Stationen in der Schweiz und in Hamburg, wo ich eine Musicalschule besuchte, lebe ich nun an der Pfnüselküste am schönen Zürichsee. Dank dem Üetlibergtunnel bin ich aber in Kürze in Hedingen.



Cécle Koller Zusammen mit meiner Stellenpartnerin Simona Hollenstein übernahm ich die Klasse 3/4c im Schulhaus Schachen der Primarschule Hedingen. Ich freue mich sehr auf diese Herausforderung. Ich bin Quereinsteigerin in den Lehrberuf und starte nun voller Spannung in ein neues Kapitel meines Berufslebens.

Die breite Palette von unterschiedlichen Aufgaben hat mich zum Lehrberuf gebracht: Besonders motiviert mich das direkte Engagement und der intensive Austausch mit den Kindern im Schulalltag. Hier steht für mich die persönliche Beziehung im Zentrum. Die Frage, was Kinder lernen sollen und in welcher Form Lernen idealerweise stattfindet, werden mich ab jetzt

durch den professionellen Alltag begleiten, denn Lernen soll spannend sein und Spass machen.

Ursprünglich habe ich Geschichte und Volkswirtschaft studiert und anschliessend in der Vermögensverwaltung mit Fokus auf nachhaltige Anlagen gearbeitet. Für dieses berufliche Engagement habe ich mit meiner Familie während 10 Jahren in Peru gelebt. Seit 2018 wohnen wir in Mettmensstetten, wo ich aufgewachsen bin und wo meine beiden Töchter die Primarschule besuchen.

Ich freue mich auf die vielen strahlenden Kindergesichter und auf eine gute Zusammenarbeit mit meiner Stellenpartnerin und dem ganzen Team der Primarschule Hedingen.

Letizia Abbruzzo Seit diesem Schuljahr arbeite ich als Italienisch-Lehrerin an der 3. Sekundarklasse in Hedingen. Ursprünglich komme ich aus Italien, geboren wurde ich in Saronno, in der Nähe von Mailand, aufgewachsen bin ich in einem kleinen Dorf. Nachdem ich alle meine Ausbildungen, inklusiv meiner Bachelor- und Masterstudien in Mailand, abgeschlossen hatte, wanderte ich in der Schweiz aus. Ich lebte ein Jahr in Lugano und bin dann in die Deutschschweiz umgezogen. Seit 6 Jahren wohne ich in Rifferswil. Die Leidenschaft für Sprachen und das Interesse am Umgang mit Menschen haben mich nach der Geburt meiner Tochter dazu veranlasst, mein Studium wieder aufzunehmen und an der alten Università Cattolica del Sacro Cuore von Mailand im Jahr 2020 einen akademischen Master



in „Didattica dell'italiano L2“ zu erwerben. So habe ich meine Kenntnisse im Unterrichten von Italienisch als Zweit- und Fremdsprache für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vertieft. Seit drei Jahren arbeite ich auch als Sprachkursleiterin Italienisch für Erwachsene und Deutsch für Migrantinnen und Migranten. In diesem gemeinsamen Jahr hoffe ich, meinen Schülerinnen und Schülern nicht nur das Sprechen und Schreiben beibringen zu können, sondern ihnen auch die reiche und tausendjährige italienische Kultur zu präsentieren, über Geschichte, Kunst, Essen, Mode zu sprechen und ihnen zu zeigen, wie Italien heutzutage ist. Ich möchte ihnen den Reichtum der kulturellen Vielfalt näherbringen. Ich freue mich sehr

auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern und meinen neuen Arbeitskolleginnen und -kollegen.

Franziska Schmid Ich bin 31 Jahre alt und startete in diesem Schuljahr als Seklehrerin im Schulhaus Güpfl. Ich absolviere zurzeit das Quereinstiegsprogramm an der Pädagogischen Hochschule in Zürich und befinde mich jetzt in der berufsbegleitenden Phase. Das heisst, dass ich neben dem Unterrichten in Hedingen auch noch selbst in der Schule bin. Mein Einstieg in den Lehrerinnenberuf könnte man tatsächlich als etwas «quer» bezeichnen. Davor habe ich als KV-Angestellte zuerst bei einer Bank und dann bei einer Immobilienverwaltung gearbeitet. Daneben habe ich an der Universität Zürich einen Bachelor in Osteuropastudien und danach den Masterstudiengang Religion – Wirtschaft – Politik absolviert.



Anhand meines Studiums und der Fächer, die ich unterrichten werde – Deutsch, RZG und Englisch – erhält man auch gleich einen Eindruck von meinen Interessen. Ich beschäftige mich gerne mit politischen, geschichtlichen und gesellschaftlichen Themen. Ansonsten reise ich gerne, und man trifft mich oft, ob Sommer oder Winter, im schönen Engadin. Als Ausgleich zu den kopflastigen Aufgaben, spiele ich gerne Golf oder gehe spazieren mit einem spannenden Podcast im Ohr.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und allen Kolleginnen und Kollegen.

Start in eine neue Welt



Die langen Tage neigen sich dem Ende zu und der erste Nebel schleicht bereits wieder den Bach entlang. Mit vielen Erinnerungen sind die Kinder nach den langen Sommerferien im Kindergarten gestartet.

Auch der Maulwurf träumt noch vom Sommer, während er über die Wiesen und Felder spaziert. Und plötzlich ist da etwas Neues, was er noch nie gesehen hat.

Etwas ganz Neues fordert uns heraus. Es gilt den neuen Ort, die Situation oder den Gegenstand zu entdecken und zu verstehen. Wie dem

Maulwurf in der Geschichte, erging es auch den neuen Kindergartenkinder in ihrer Anfangszeit. Zum Glück hatte es aber auch ganz viele neue Freunde, die halfen beim Entdecken und die Kinder an der Hand nahmen. Und wir Lehrpersonen freuten uns ebenfalls auf den gemeinsamen Start mit den Kindern – ist es doch auch für uns immer wieder berührend und schön, die ersten Schritte in die Unabhängigkeit begleiten zu dürfen.

Die grossen Augen, wenn die Kinder das erste Mal im Kreis sitzen und staunend einer Geschichte lauschen. Ab und zu kann es natürlich auch Tränen geben – schliesslich lässt man Papi und Mami ungern allein... wer weiss, ob die das alleine auch überhaupt können.

Spätestens bei der ersten Pause aber sind die Sorgen verflogen, und es wird geklettert und gehüpft. Und plötzlich sind da so viele Kinder, die mitspielen möchten. Gemeinschaft ist Mehrwert. Bei Kindern und Erwachsenen. In diesem Sinne freuen wir uns auf ein spannendes Schuljahr.

Ein Dorf bauen - oder doch nicht?

Die Projektwoche des Kindergartens und der Primarschule Hedingen

Achtung-Fertig-Dorf? Nein, so lautete das Motto der Projektwoche nicht. Nachdem wir im Frühjahr 2020 die Projektwoche absagen, respektive verschieben mussten, wurde im Herbst schnell klar, dass es schwierig ist, ein Schuldorf zu bauen und die Projektwoche mit Durchmischung aller Kinder zu planen. Dass es aber in irgendeiner Form einer Projektwoche bedurfte, das war klar. Also haben wir unser Baurain aufgegeben, bevor überhaupt ein Dorf darauf gebaut werden konnte. Was übrig blieb, war das Bauen. Und dies wurde dann auch das Motto der diesjährigen Projektwoche der Kindergartenkinder und Schüler und Schülerinnen der Primarschule. Just mit dem Beginn der Projektwoche zeigte sich zum ersten Mal der Sommer eine ganze Woche lang von seiner schönsten Seite. Die Maskenpflicht draussen wurde aufgehoben. Es war ein richtiger Befreiungsschlag.

Am Montag sah man Kinder mit grossen und kleinen Kisten, Schachteln, Röhren, Holz, Werkzeugkoffern, aber auch mit Helmen und Werkhosen durchs Dorf ziehen. Ballone stiegen in die Luft und kennzeichneten die verschiedenen Bauplätze. Während der ganzen Woche tönte ein Baulied durch Hedingen, und manch ein Baumann und manch eine Baufrau summten das Lied auch während dem Hämmern, Malen, Sägen, Messen, Tüfteln, Zimmern, Schaufeln, Schnitzen, Suchen, Schneiden, Pickeln, Nähen, Knöpfen ...

Hey hüt gits vil z'tue, 'Jetzt isch es verbi mit Rue. Hammer, Nägel, Stoff & Holz, hüt Abig simmer stolz! (Refrain).

Es entstanden viele tolle Bauprojekte: Häuser, Schlösser und ganze (Wald-)dörfer, Zeltstädte, Seilparks, Schiffe, Kugelbahnen, Spiele, diverse Sitzgelegenheiten, Flugobjekte, schwimmende Inseln und Barfusswege. Täglich sorgten die 5./6.-Klass-Schülerinnen und -Schüler mit fliegenden Reporterinnen und Reportern dafür, dass man gegenseitig über die anderen Projekte informiert war. Jeden Tag gab es eine frisch gedruckte Bauzeitung.

Am Donnerstag wurden die Eltern zur Bauplatzbesichtigung eingeladen, und dieser Einladung wurde rege Folge geleistet.

Es war so schön, sie endlich alle wieder einmal zu sehen.

Wir schauen auf eine fröhliche und gelungene Woche zurück, und selbst kurz vor den Sommerferien hört man zwischendurch ein leises: Hey hüt gits vil z'tue, 'Jetzt isch es verbi mit Rue. Hammer, Nägel, Stoff & Holz, hüt Abig simmer stolz!

Für das Projektwochenteam
Cornelia Vogel





Lust auf eine Bänklitour durch Hedingen?

Seit neustem bietet unser Dorf eine neue Attraktion: Zwei Bänklitouren mit dem gewissen Etwas. Ob ein Familienausflug, ein spontaner Spaziergang, eine Pause auf der Velotour oder zufälliges Vorbeilaufen – die Bänke haben eine kleine Überraschung für Sie bereit.

Auf einer oberen und unteren Bänklitour durch das Dorf, kommen Sie jeweils an 10 Bänken vorbei. Neben diesen Bänken sind Tafeln angebracht, auf welchen je zwei QR-Codes zu sehen sind. Sie können die Codes mit dem Smartphone scannen und werden automatisch zu Audios, Texten oder Bilder weitergeleitet.

Diese Beiträge wurden von den Schülerinnen und Schülern aus vier Schulklassen der Mittelstufe 1 (3./4.Klasse) entwickelt und gestaltet. Sie haben sich im Fach Natur-Mensch-Gesellschaft zwischen den Frühlings- und Sommerferien mit ihrer Wohngemeinde Hedingen befasst. In dem fächerübergreifenden Projekt waren auch Kompetenzen im sprachlichen Ausdruck, im bildnerischen Gestalten und in der Anwendung digitaler Tools gefragt.



Falls Sie sich nun sofort auf eine oder auch gleich beide Bänklitouren machen wollen, oder wenn Sie sich dafür gerne ein anderes Mal Zeit nehmen, finden Sie nebenstehend einen Code, welcher Sie zu den Karten der beiden Bänklitouren weiterleitet. Die obere Bänklitour eignet sich für einen Spaziergang, die untere Bänklitour ist auch gut mit dem Fahrrad zu genießen.

Wir wünschen Ihnen viel Spass und eine erholsame Zeit auf den Bänken rund um Hedingen!

3./4. Klassen
mit M. Gmür, S. Hollenstein, M. Meienberg, M. Wismer



Bänke für Pro Juventute



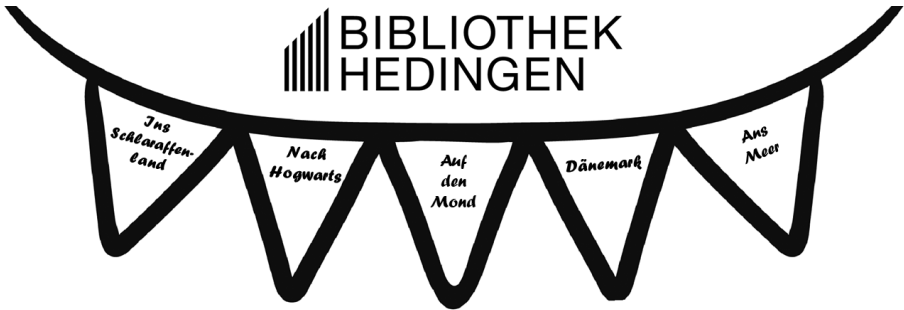
Unsere Klasse 3/4d hat in der Projektwoche Bänke gebaut. Am Montag haben wir zum Aufwärmen etwas frei zusammengesetzt. Anschliessend hatten wir von Dienstag bis Freitag Zeit, die Bänke in Dreier-Gruppen oder in Partnerarbeit zu bauen. Anschliessend wurden die Bänke am Elternanlass für einen guten Zweck versteigert oder nach Hause geliefert. Wir durften selbst wählen. Einige haben die Bank lieber selbst behalten. Die Arbeit hat uns sehr viel Spass gemacht. Wir haben das Geld, welches wir durch den Verkauf der Bänke eingenommen haben, an Pro Juventute gespendet. Insgesamt waren es 200 Franken.

Anik

In der Projektwoche haben wir Bänke gemacht. Zuerst durften wir wählen, in welcher Gruppe wir arbeiten. Dann durfte jede Gruppe einen Plan erstellen. Anschliessend wurde das Holz ausgewählt. Wir haben mit Dachlatten, Doppellatten und Schwartenbrettern gearbeitet. Man konnte sägen, schrauben und hämmern. Das Ganze hat zwei bis drei Tage gedauert. Einige der Klasse waren beim Bauen schneller, und einige waren langsamer.

Elisa





Auch 2021 konnten die Schülerinnen und Schüler der Schule Hedingen bei unserem LesePASS mitmachen. Pro 15 Minuten Lesezeit pro Tag durften zwei Felder ausgefüllt werden. Der Pass war voll, wenn alle 15 Felder ausgefüllt waren und demnach 225 Minuten, 3 Stunden und 45 Minuten gelesen wurde.

Der diesjährige LesePASS stand unter dem Motto «Wo würdest du in den Sommerferien am liebsten hinreisen?». Die teilnehmenden Kinder schrieben und zeichnen ihre Wunschdestination, sei diese real oder nicht, auf den beigelegten Wimpel. Diese zieren nun das Treppengeländer der Bibliothek, und wir freuen uns jeden Tag darüber! Natürlich gab es für jeden vollen LesePASS eine kleine Leckerei. Unter all den Teilnehmenden verlost wir zudem drei Büchergutscheine.



Die Reiseziele variieren sehr stark. «Ans Meer» ist häufig gewünscht worden, sei es in Italien, auf den Malediven oder auf Bali zum Surfen. Doch auch das Weltall oder literarische Wunschdestinationen zieren die Wimpel. So möchte ein Kind zum Mars oder Mond, und ein anderes wünscht sich nach Hogwarts zu Harry Potter. Die kreativen Wimpel lassen uns staunen, schmunzeln und träumen. Sie sind bis zu den Herbstferien in der Bibliothek zu bestaunen. Lassen Sie sich inspirieren!

Da leider keine Chilbi in Hedingen stattfindet, werden wir unseren **Medienverkauf** dieses Jahr **vom 25. September bis zum 21. Oktober** in der Bibliothek veranstalten. Verschiedenste Medien suchen auf diesem Weg ein neues Zuhause. Kommen Sie doch zum Stöbern vorbei.

Unsere weiteren Termine:

- Am **Freitag, 29. Oktober 2021, um 20.00 Uhr**, findet eine **Lesung mit der Krimi-Autorin Christine Brand** statt. Sie liest aus „Der Bruder“ und erzählt von ihrer Arbeit. Es wird spannend!
- Der **Buchstart-Treff** für Eltern (oder Grosseltern) und Kinder von 9 bis 36 Monaten findet **jeweils am Mittwochmorgen von 9.30 - 10.00 Uhr** statt. Die nächsten Daten sind:
 - 6. Oktober 2021
 - 10. November 2021
 - 8. Dezember 2021
- Am **Mittwoch, 1. Dezember 2021, von 9.00 - 10.00 Uhr**, findet ein Bücherkafi statt.
- Das **Geschichtentaxi** fährt wieder: **Jeweils am Mittwochnachmittag von 14.30 - 15.30 Uhr** in der Bibliothek. Die nächsten Fahrten sind:
 - 17. November 2021
 - 8. Dezember 2021

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für das Bibliotheksteam
Leonie Ackermann

18 junge Menschen feierten dieses Jahr ihre Konfirmation in unserer Kirche



Von links nach rechts:

Janis Graber - Sven Illi - Noa Kellenberger - Roman Müller - Anna Hofmann - Tom Spillmann - Lena Leuenberger - Kevin Schreiber - Lukas Engeli - Yanis Bersnak - Yannick Möckli - Melinda Hochegger - Noel Freund - Sarina Meyer - Simona Bircher - Lina Gysling - Emilie Gysling - Pfarrer Hansjakob Schibler
(Es fehlt auf dem Foto: Adrian Raschle)

Chile für di Chliine und di Grosse



**Sonntag, 26. September 2021
um 11.00 Uhr in der Kirche**

Gestaltet vom Chile für di Chliine-Team

Anette Bodenhöfer (Musik) und Pfarrer Ueli Flachsmann

**Ob jung oder alt oder dazwischen: Alle sind
herzlich zu diesem Familiengottesdienst willkommen!**



Wir freuen uns auf euch!

Regula Furrer

Alice Schöb

Silvia Streiff

Tanja Wildhaber

Anette Bodenhöfer

Ueli Flachsmann



Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Jeden zweiten Dienstag treffen sich die Seniorinnen und Senioren jeweils um 11.30 Uhr im Restaurant der Senevita Obstgarten, Obstgartenstr. 9, 8910 Affoltern am Albis.

Die Daten bis Ende Jahr:

5. und 19. Oktober
2., 16. und 30. November
7. und 21. Dezember

Wer abgeholt werden möchte, meldet sich bis 10.00 Uhr bei Theres Meili:
079 381 33 75.

Für die Kommission Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Theres Meili

Gemeindenachmittage 2021/2022 im Chilehuus

Gross war die Hoffnung, als wir letztes Jahr das Programm der Gemeindenachmittage zusammenstellten. Leider liess uns die langanhaltende Coronazeit nicht los, und wir mussten praktisch alle Veranstaltungen absagen. Die Weihnachtsfeier liessen wir uns jedoch nicht nehmen, und viele treue Gemeindenachmittagsgäste durften unter Einhaltung strenger Covid19-Vorschriften eine wohlthuende, besinnliche und musikalisch hochklassige Adventsfeier geniessen.

Die lange Zwangspause ist nun hoffentlich vorbei. Es geht wieder los und zwar dieses Jahr bereits im Oktober. Jeden Monat lädt das Team zu einem spannenden Nachmittag ins Chilehuus an die Oberdorfstrasse 1 ein. **Alle Einwohnerinnen und Einwohner** sind herzlich dazu eingeladen; die Seniorinnen und Senioren erhalten rechtzeitig eine persönliche Einladung. Das Programm finden Sie auch auf unserer Homepage kirchehedingen.ch.

**Donnerstag,
18. Oktober 2021**

„Allerlei aus Hedingen“

Kurt Hofmann zeigt seine neuste Filmpräsentation mit Anekdoten aus früheren Zeiten in Hedingen.

**Donnerstag,
18. November 2021**

Ätna und äolische Inseln – Siziliens faszinierende Feuerberge

Ein eindrücklicher Dia-Vortrag von Barbara Schudel mit faszinierenden Bildern der äolischen Inseln und deren vulkanischen Erscheinungen inkl. persönlicher Erlebnisse.

**Donnerstag,
16. Dezember 2021**

Weihnachtsfeier

Mittagessen mit anschliessender Weihnachtsfeier mit Pfarrer Ueli Flachsmann. Musikalische Umrahmung.

**Donnerstag,
13. Januar 2022**

Das Hedinger Trinkwasser

René Kaufmann, Präsident der Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen zeigt auf, was es braucht, damit wir in Hedingen rund um die Uhr mit sauberem Trinkwasser versorgt sind.

**Donnerstag,
17. Februar 2022**

Bauernbetrieb der Familie Wildhaber

Hannes Wildhaber stellt seinen Ackerbau- und Schweinezucht-Betrieb in der Eichmatt, Hedingen, vor.

**Donnerstag,
17. März 2022**

Sicher unterwegs im Strassenverkehr

Ein Kantonspolizist gibt Tipps zu den Rechten und Pflichten im Strassenverkehr.

**Donnerstag,
21. April 2022**

„Paket im Aaflug“

Das erfolgreiche Tourneetheater der Senioren Bühne Zürich macht Halt in Hedingen und zeigt sein neues Stück, einen Schwank von Martin Weber. Die geplante Schliessung einer Poststelle ist nur der Anfang ...

Für die Kommission Gemeindenachmittage:
Gaby Vanetta



Katholische Pfarrei Affoltern a.A. | Seewadelstrasse 13 | 8910 Affoltern a.A.
Telefon 043 322 61 11 | sekretariat.affoltern@kath-affoltern.ch | kath-affoltern.ch



Erntedankfest für die ganze Pfarrei

Wenn Zucchini, Äpfel, Getreide, Kürbisse, Sonnenblumen und Trauben den Altar in der Kirche schmücken, dann wird Erntedank gefeiert. Einmal im Jahr finden die reichen Gaben der Natur ihren Weg in unsere Kirche. Mit dem Erntedankgottesdienst wollen wir Gott für die Schöpfung danken und zeigen, dass wir uns der Abhängigkeit von der Natur bewusst sind.

Die Schöpfung und deren Bewahrung in den Mittelpunkt stellen

Mit dem in der ganzen Gesellschaft und in unserer Pfarrei gestiegenen Umweltbewusstsein bekommen die Worte «Bewahrung der Schöpfung» eine neue Bedeutung. Deshalb wird der Umweltschutz mehr in den Vordergrund gestellt und an die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft gedacht. In der Feier danken wir Gott und unserer Natur, die uns Jahr für Jahr mit vielfältigen Nahrungsmitteln aus Hof und Garten beschenkt.

Sonntag, 3. Oktober 2021, 10.30 Uhr, Kath. Kirche St. Josef, Affoltern, mit anschliessendem Apéro

Gottesdienst für Ehe-Jubilare und gelebte Partnerschaften

Blicken Sie auf 25-, 50-, 60-, 65- oder sogar 70-jähriges Zusammensein zurück? Das ist ein Geschenk, das gefeiert werden soll.

Wir laden Sie ein, in einer Eucharistiefeier Gott für die gemeinsame Zeit zu danken und ihn um seinen Segen für den weiteren gemeinsamen Weg zu bitten. Der Gottesdienst wird vom Jodelklub «Flühli» musikalisch umrahmt.

Wir freuen uns, mit Ihnen Ihr Jubiläum zu feiern. Damit wir Sie als Paar auch entsprechend feiern können, bitten wir Sie um eine Anmeldung. Natürlich sind auch Kurzentschlossene ohne Anmeldung herzlich willkommen.

Samstag, 16. Oktober 2021, 17.30 Uhr, Kath. Kirche St. Josef, Affoltern

Bitte melden Sie sich bis Freitag, 8. Oktober 2021, an: sekretariat.affoltern@kath-affoltern.ch oder per Post: Seewadelstrasse 13, 8910 Affoltern am Albis.

Anmeldung für den Jubiläums-Gottesdienst vom 16. Oktober 2021

Namen, Vornamen:

.....
.....

Adresse:

.....

Telefonnummer:

.....

Wir feiern gemeinsame Jahre (bitte Anzahl eintragen)

Im Gottesdienst namentlich erwähnt werden:

Ja ☐ *Nein* ☐

Elisabethentag



«Eli-schäba – mein Gott ist Fülle» wird Elisabeth von Thürigens Vorname übersetzt. Sie hat ihr Leben in Fülle gelebt und weiter geschenkt, obwohl es nur 24 Jahre lang dauerte, und sie hat Menschen über viele Jahrhunderte hinweg berührt und bewegt – bis heute. Eine Frau, die in massloser Liebe zeitlos bekennt: Eli-schäba – Gott ist Lebensfülle!

Ihr Tod ist auf den 19. November datiert. Details über ihr Sterben stammen vor allem von Irmgard, einer Marburger Spitalschwester. Elisabeth von Thüringen empfing die Sterbesakramente und beauftragte, ihr verbliebenes Vermögen an die Armen und Bedürftigen zu verteilen.

Das Leben der Heiligen Elisabeth zeigt: Sie war von der Liebe getragen, die sie in allen Dimensionen erlebt, gelebt und gegeben hat. Die Liebe zu ihrem Ehemann und ihren Kindern, die Nächstenliebe und die Gottesliebe. Sie war eine starke Frau – nicht zuletzt, sondern vor allem in ihrem Glauben.

Am 21. November wird dieser grossen Heiligen in einem Gottesdienst gedacht. Er wird vom Frauenverein mitgestaltet, und im Anschluss wird durch den Verkauf von Kleingebäck zusätzlich zur Kollekte für das Elisabethenopfer Geld gesammelt. Ganz im Sinne der verehrten Heiligen Elisabeth.

Sonntag, 21. November 2021, 10.30 Uhr in der Kath. Kirche St. Antonius, Obfelden

Trauergruppe «Liechtblick»

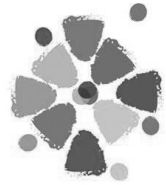
Am letzten Samstag im Monat trifft sich die ökumenisch offene Gruppe «Liechtblick» zum Austausch im reformierten Chilehuus in Affoltern mit anschliessendem freiwilligem Mittagessen. Die Gruppe (gegenwärtig ca. 5 Personen) steht allen offen, die um einen Menschen trauern, der ihnen nahestand. Dabei spielt die Konfessions- bzw. Religionszugehörigkeit keine Rolle. Auch ist nicht relevant, wann die Person verstorben ist. Jede Trauer verläuft anders und hat ihren eigenen Rhythmus. Für Fragen wenden Sie sich bitte an linda.cantero@kath-affoltern.ch oder ursula.jarvis@ref-affoltern.ch.



*Jeweils samstags, 10.00 bis 12.00 Uhr, Ref. Chilehuus Affoltern am Albis, anschliessend freiwilliges Mittagessen
30. Oktober, 20. November und 18. Dezember 2021*



Integration Hedingen



Grillfest 2021

Seit 2017 organisiert der Kulturtreff Integration Hedingen jährlich vor den Sommerferien ein Grillfest im Schlag – ausser letztes Jahr. Deshalb freuten sich alle mega, als am Mittwoch, 7. Juli 2021, der Grill in Betrieb genommen und die Festbänke vom Schlag wieder benutzt wurden. Die vielfältigen, internationalen Beilagen und Dessert aus Syrien, Afghanistan, Eritrea, der Türkei und der Schweiz genossen wir alle, wie auch das Poulet vom Grill. Es war wunderbar, wieder zusammen zu sitzen, zu plaudern, neue Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und von positiven Erlebnissen, wie Vertragsabschlüssen von Lehr- und Arbeitsstellen, zu erzählen.

Am Grillfest wurden die Verantwortlichen des Sprachtreffs Heidi Bilanz, Anita und Stephan Mezger, Christine Vogel, Lotte Landolt und Doris Bachmann mit grossem Applaus für ihr Projekt, das sie mit viel Herzblut führten, bedacht.

Der Kulturtreff hat sich sehr gefreut, dass so viele der Einladung gefolgt sind und wir einen unterhaltsamen, familiären und lustigen Abend zusammen verbringen konnten.

Ein grosses Dankeschön an alle, die diesen Anlass so einzigartig gemacht haben, sei's mit Esswaren Bringen, Auf- und Abräumen oder Grillieren. Auch Mario Grond danken wir, dass wir den Schlag jedes Mal benützen dürfen.

Wir wünschen zudem den afghanischen Flüchtenden viel Kraft in dieser schweren Zeit.

Ursula Christen
Verantwortliche Kulturtreff Integration Hedingen





Chinderhuus Hedingen

Im Hoch trotz Tief

Donner, Sturm und Wolkenbruch: Trotz anhaltenden Tiefs war das Chinderhuus Hedingen auch in diesem Schlechtwettersommer im Hoch. Die Kinder und Betreuenden von Krippe und Hort hüpfen durch Pfützen, sammeln Würmer, zählen Blitze, studierten Käfer, rutschten im Matsch und staunten über den aussergewöhnlich grünen Wald. Kurz: Sie machten das Beste aus dem miesen Wetter. Wenn es draussen selbst für die wetterfeste Chinderhuus-Bande zu turbulent war, wurde es drinnen umso gemütlicher: Während sich die einen in die Lesecke verzogen, organisierten die anderen eine Nachmittagsdisco, bauten eine Marmelbahn oder liessen sich erklären, was denn da so grollt am Himmel. An Tagen, die ausnahmsweise trocken blieben, genossen Gross und Klein den Sommer einfach doppelt.

Eva Wirth

Der Verein Chinderhuus Hedingen betreibt eine Krippe und einen Hort für Kinder ab vier Monaten bis in die Oberstufe. chinderhuus-hedingen.ch.



JUGI HEDINGEN

Jugi in Zeiten von Corona

Am 24. Februar 2021 verkündete der Bundesrat, dass ab dem 1. März 2021 Sport- und Kulturaktivitäten wieder erlaubt seien.

Endlich! Das lange Warten Zuhause hatte ein Ende. Die Jugi nahm nach den Sportferien wieder den gewohnten Betrieb auf. Bevor wir uns aber in der Halle treffen konnten, musste ein Schutzkonzept her, das für alle verständlich sein musste. So lautete es dann: «Maskenpflicht für Leiter und Kinder ab der 4. Klasse». Die Maskenpflicht galt für den ganzen Innen- sowie Aussenbereich der Schulanlage. Kein Händeschütteln, dafür Handdesinfektion vor und nach der Stunde.

Wir passten das Training so an, dass es zwischen den Einheiten genügend Frischluftpausen gab. Zudem versuchten wir, die Aktivitäten so gut es ging, nach draussen zu verlegen, da im Freien keine Maskenpflicht bestand.

Ich war überrascht, dass zum ersten Training mehr Kinder kamen als gewohnt. Die Angst einer Ansteckung war bei niemandem zu spüren. Im Gegenteil, einzig die Freude darüber, der Energie in der Turnhalle endlich wieder freien Lauf lassen zu können, war spürbar.

Anfangs war ich noch ein wenig skeptisch, wie lange die Masken getragen würden, da es erfahrungsgemäss anstrengender ist, mit diesen zu atmen. Doch bis heute hatten wir nur sehr wenige Kinder, die sich nicht daran hielten.

Die Leiter waren zudem sehr bestrebt, auf die Wünsche der Kinder einzugehen. In den ersten zwei Monaten legten wir den Fokus mehr auf spielerische Disziplinen wie z.B. «Völk» oder «Pantherball». Natürlich mit dem Gedanken, dass wir, wenn es die Lage zu einem späteren Zeitpunkt zulässt, wieder regulär Trainieren können. Das reguläre Training gestalteten wir sehr abwechslungsreich. Den Schwerpunkt setzen wir auf Leichtathletik, diverse Ballsportarten im Sommer – Unihockey, diverse «Völk»-Varianten und Hallenwettkampfdisziplinen im Winter.

Wir wollten auf jeden Fall bereit sein, wenn es wieder heisst: «Auf die Plätze, fertig, los!!!»

Was mich persönlich am meisten gefreut hat, ist, dass einige Kinder am Ende der Stunde gar nicht nach Hause gehen wollten. Am liebsten hätten sie noch ein weiteres «Völk» oder «Alle gegen Alle» gespielt. Aber zum Glück gab es ja jeweils bereits in der nächsten Woche wieder eine Jugi-Stunde, in der erneut Spiel und Spass angesagt waren.

Falls Ihr Kind auch einmal bei einer Runde «Völk» dabei sein möchte, oder sich im Weitsprung versuchen will, laden wir herzlich zu einem unverbindlichen Schnuppertraining ein. Melden Sie sich bei: Yannis Bär, Jugi-Hauptleiter, jugi@tvhedingen.ch.

Wir würden uns freuen, auch Ihr Kind bei uns im Training begrüßen zu dürfen.

Martin Keller
Jugi-Leiter



MV Hedingen



Unsere Bühne: Der Weiher

Nach vielen Monaten Corona-Pause durften wir anlässlich der 1. August-Feier endlich wieder einmal öffentlich auftreten. Nicht nur die zahlreich anwesenden Hedingen und Hedingeninnen und wir freuten sich über die Musik, sondern auch Petrus schien daran Gefallen zu finden: Noch während unseres Spiels wagte sich nach dem strömenden Regen die Sonne hervor und präsentierte den Weiher in zauberhaftem Licht. Es war toll, vor dieser Kulisse und in feierlichem Rahmen wieder vor Publikum zu spielen!



Ehrungen

Es ist immer wieder beeindruckend, wie viele Blasmusikerinnen und -musiker ihrem Hobby beinahe ein ganzes Leben lang treu bleiben. Aus unseren Reihen konnten in diesem Jahr auch wieder einige Mitglieder für ihr langjähriges Engagement geehrt und zu Veteranen ernannt werden:

- Dominique Muff: 35 Jahre, Eidgenössischer Veteran
- Remo Welti: 25 Jahre, Kantonaler Veteran
- Thomas Graf: 25 Jahre, Kantonaler Veteran

Herzliche Gratulation diesen treuen Mitgliedern und danke für eure langjährige Vereinszugehörigkeit!

Save the date: Unser Jahreskonzert am 29./30. Januar 2022

Wir hoffen sehr, im kommenden Jahr unser Jahreskonzert wieder in mehr oder weniger normalem Rahmen durchführen zu können und haben bereits ein abwechslungsreiches und spannendes Programm zusammengestellt. Reservieren Sie sich daher schon jetzt den 29./30. Januar 2022 – es lohnt sich.

Einfach mal mitspielen?

Spielst du ein Blas- oder Schlaginstrument? Hast du es vielleicht in der Corona-Zeit verstaubt aus dem Schrank geholt und jetzt Lust, auch einmal gemeinsam mit anderen zu musizieren? Dann zögere nicht länger, kontaktiere unseren Präsidenten: Thomas Graf, praesidium@mvhedingen.ch. Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um unverbindlich bei einer Probe hereinzuschauen oder projektmäßig mit uns zu proben und für einmal am Jahreskonzert mitzuspielen. Wir freuen uns auf dich!

Monika Raschle





Katastrophenkabarett

Freitag, 1. Oktober 2021

20.15 - 22.00 Uhr

Chilehuus, Hedingen



Was, wenn man auch die Klimakrise so bekämpfen würde ...?

Im dritten Programm von Simon Chen wird nach vorne geschaut. Denn es ist ohnehin nichts mehr, wie es vorher war. Aber nach der Krise ist vor der Krise. Wenn die Temperaturen steigen, aber die Bereitschaft zum Umdenken nicht, wenn Politiker heisse Luft ausstossen, ohne sie zu kompensieren, dann gibt es nur noch eins: Klare Führung statt Demokratie, Pressekonferenz statt Parlament. Werden der Bundesrat und sein CO₂-Delegierter es schaffen, den Klimakollaps aufzuhalten? Sind Menschen überhaupt imstande, menschengemachte Probleme zu lösen?

In diesem Stück – hochaktuell, schon Jahre im Voraus! – gehts um nicht weniger als die Rettung der Welt. Entscheiden Sie selbst, welche von Chens Rollen dabei die beste Figur macht. Massgebend ist, was hinten rauskommt.

Aktuelle Informationen zur Durchführung mit Schutzkonzept, Auflagen und Platzreservation finden Sie unter gemeindeverein.hedingen.ch.



Kinoabend:
Man lernt nie aus («The Intern»)
Eine Komödie der Regisseurin Nancy Meyers aus dem Jahr 2015

Donnerstag, 7. Oktober 2021, im Chilehuus



Türöffnung: 19.30 Uhr | Filmstart: 20.00 Uhr
Getränke vor Filmbeginn und in der Pause | Eintritt gratis, Kollekte

Zum Film:

Der 70-jährige Ben Whittaker (Robert De Niro) fühlt sich in seinem Ruhestand nicht sonderlich erfüllt. Nach mehreren Versuchen, neue Hobbys zu finden, wird es zu einer immer grösseren Herausforderung, seine freie Zeit sinnvoll zu gestalten. Daher ergreift er eines Tages die Chance, als Senior-Praktikant bei einer erfolgreichen Mode-Website anzufangen. Die Gründerin und Chefin Jules Ostin (Anne Hathaway) staunt nicht schlecht, als der rüstige Neuzugang zu seinem ersten Tag antritt ...

Lotti Spalinger

Tischbörse Kinderkleider und Spielsachen

Verkauft werden Baby- und Kinderkleider, Baby-Zubehör, Spielwaren & Sportartikel für das ganze Jahr.



Verkaufspreise

Die Preise der einzelnen Artikel bestimmt die Verkäuferin/der Verkäufer; der Erlös geht in die eigene Tasche.

Verkaufstisch

Die Anbieterinnen und Anbieter sind für das Einrichten, die Präsentation, den Verkauf und das Abräumen der mitgebrachten Sachen selber verantwortlich.

Wann: Samstag, 30. Oktober 2021

Zeit: Einrichten ab 09.00 Uhr
Verkauf von 11.00 bis 14.00 Uhr

Ort: Werkgebäude Hedingen

Verpflegung: Es werden Hotdogs & Getränke angeboten.

Kosten: CHF 20.– pro Tisch

Anmeldung: bis am 5. Oktober 2021 bei Gisela Klöti
043 322 89 41, gkloeti@bluemail.ch
Genauere Infos folgen nach der Anmeldebestätigung.

ACHTUNG: Die Anzahl Tische ist beschränkt! Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Wir freuen uns auf Euch!

Gisela Klöti, Chantale Grond Field & Alice Schöb

Spendemöglichkeit nach der Börse (lio.ch).



Räbeliechtlumzug



Liebe Hedingerinnen
und liebe Hedinger

Zum heutigen Zeitpunkt kann leider nicht gesagt werden, ob der Räbeliechtlumzug dieses Jahr stattfinden wird oder nicht. Das Schuljahr hat erst begonnen, Ferienrückkehrer mischen sich mit den Zuhausegebliebenen, und die Corona-Fallzahlen steigen deutlich an.

Wir würden uns, besonders nach der kurzfristigen Absage des Umzugs 2020, sehr freuen, wenn wir diesen traditionellen Hedinger Anlass in diesem Jahr wieder durchführen könnten! Das Einzige, was wir aber momentan mit Sicherheit wissen, sind Datum und Uhrzeit des Umzugs:

Montag, 1. November 2021, um 18.00 Uhr

Bitte merken Sie sich diesen Termin schon mal vor.

Startort, Route, Abschluss des Umzugs, Covid-Regelungen für Teilnehmende und Publikum usw. stehen hingegen immer noch in den Sternen und werden Ihnen kurzfristig bekannt gegeben. Wenn der Räbeliechtlumzug 2021 stattfinden kann, werden Sie Ende Oktober ein Flugblatt mit den aktuellen Informationen zu diesem Anlass erhalten.

Wir hoffen das Beste!

Rita Welti
Organisationskomitee Räbeliechtlumzug



z a p z a r a p

Hohenstein



Freitag, 5. November 2021, 20.15 Uhr, Chilehuus

In „Hohenstein“ spielen neun Figuren drei Geschichten mit einem Schluss. Es geht um den Bau einer 5G-Antenne, um Korruption, Widerstand und die Sehnsucht nach Paris! Fredis Tankstelle läuft nicht mehr, seit die Autobahn eröffnet wurde. Tinu will nach Paris und erfindet hundert Gründe, nicht zu gehen. In Marlies und Georgs Einfamilienhausquartier ist es mit der Ruhe vorbei, seit eine 5G-Antenne gebaut werden soll. Ein Tankdeckel geht auf Reisen, und die Ruine Hohenstein steht über dem Ganzen und fürchtet das Ende nicht.

Zapzarap bietet seit Jahren ausgezeichnete Schauspielkunst und originelle Musiktheaterstücke mit starken A-cappella-Stimmen. Zapzarap sind Jan Hubacher, Kristian Trafelet, Marion Mühlebach, Roland Suter (Regie).

Aktuelle Informationen zur Durchführung mit Schutzkonzept, Auflagen und Platzreservation finden Sie unter gemeindeverein.hedingen.ch.

Eintritt frei - Kollekte.

Barbara Thürig



Hediger Sternäzauber

**Samstag, 27. November 2021
9.00 – 15.00 Uhr im Schachensaal Hedingen**

(siehe Flyer im November oder unter frauenvereinhedingen.ch)

Am „Hediger Sternäzauber“ verkaufen wir vor allem traditionelle, aber auch unkonventionelle und künstlerische Weihnachtsdekorationen, Selbstgebackenes und Eingemachtes zum Schenken oder Selbstbehalten. Und natürlich fehlen auch die klassischen Handarbeiten nicht.

Kommen Sie zum Kaffeetrinken oder Mittagessen und geniessen Sie die Geselligkeit. Auch für Kinder sind wieder einige Attraktionen geplant: Päckli-Fischen, Kerzenziehen, Figurentheater.

Mit jedem Kauf helfen Sie uns zu spenden – der gesamte Erlös geht an eine gemeinnützige Organisation in der Region.

Wachsen in Ihrem Garten immergrüne Pflanzen?

Für die Herstellung der verschiedenen Adventsdekorationen benötigen wir verschiedenartige Zweige, Äste, Ranken von Koniferen (Tannen, Kiefern, Lärchen, etc.). Bitte melden Sie sich beim Frauenverein, wenn Sie Ihre Büsche und Bäume zurückschneiden. Gerne holen wir das Material bei Ihnen ab.

Wir freuen uns auch über Spenden in Form von Gefässen für unsere Gestecke. Regula Furrer (044 760 03 92) und Claudia Muff (044 760 01 19) geben gerne Auskunft.

Machen Sie aus Früchten und Beeren Konfitüre, Gelée oder Sirup?

Gerne nehmen wir diese selbstgemachten, kulinarischen Köstlichkeiten entgegen. Melden Sie sich beim Frauenverein, wir sind froh, wenn wir eine grosse Auswahl an Eingemachtem anbieten können.

Dafür können Sie saubere Einmachgläser bei Ursula Decurtins (044 761 70 56) beziehen.

Backen Sie gerne?

Am Samstag, 27. November, können Sie selbstgebackene Brote, Torten, Kuchen, Guetzi etc. vorbeibringen.

Wir freuen uns auf viele verschiedene Backwaren: Melden Sie sich bitte vorher bei Lotti Spalinger (044 700 27 34), damit sie den Verkauf organisieren kann.

Chranzwoche: 22. - 26. November 2021

Von Montag bis Donnerstag stellen wir die Adventsdekorationen für den Verkauf am Samstag her. Kommen Sie vorbei, wir „chranzen“ jeweils von ca. 8.30 bis 17.30 Uhr im Zivilschutzraum. Wir freuen uns über jede Mithilfe. Auch Anfänger/-innen sind herzlich willkommen, unsere „Chranz-Spezialistinnen“ führen Sie gerne in ihre Geheimnisse ein.

Wir sind dankbar für jede Unterstützung!

Wir sind zuversichtlich, dass der Sternäzauber dieses Jahr wieder durchgeführt werden kann, selbstverständlich werden wir uns an die im November geltenden Corona-Massnahmen halten.

Ursula Decurtins
Präsidentin Frauenverein Hedingen





Kasper und der Quellenstein

Die Puppenbühne Zum Blauen Haus spielt am Sternäzauber



Samstag, 27. November 2021
11.00 Uhr und 14.00 Uhr
Singsaal Schulhaus Schachen

Es ist Winter, und die Prinzessin feiert ihren Geburtstag. Kasper, der als Torwächter im Schloss aushilft, entdeckt unter den Geschenken auch einen prächtigen Schlitten. Neugierig wie er ist, setzt er sich hinein. Im Schlitten wird er, wie von Zauberhand, zu den Quellenfeen geführt. Diese klagen Kasper ihr Leid: Der Winter-

riese hat ihren Lebens-Quellenstein mitgenommen und will, dass es ewig Winter bleibt. Auf dem Weg zum Winterriesen begegnet Kasper unter der Erde einem noch viel mächtigeren Wesen ...

Ein Stück für Klein und Gross, ab 4 Jahren

Eintritt frei – Kollekte

Verena Trindler

Aktuelle Informationen zur Durchführung mit Schutzkonzept, Auflagen und Platz-reservation finden Sie unter gemeindevereinhedingen.ch.



Leitende für Velo-Touren gesucht!

Hast du Lust, Erwachsenen das sichere Herumkurven auf der Strasse zu vermitteln, und Spass daran, in der Velogruppe Hedingen 55+ das Velo-Tourenangebot mitzugestalten und zu leiten?

Wir suchen:

Motivierte Leitende – Frauen und Männer – für Halb-/Tages-Velotouren in der Region Säuliamt.

Bis du interessiert?

Oder würdest du gerne einmal schnuppern?

Dann melde dich bei uns!

René Kaufmann, esa Leiter Radsport
079 237 77 33, info@kaufplan.ch



Was wir schon immer wissen wollten über ...

Paul Erni schlug vor, etwas mehr über Biodiversität von einer Biologin zu erfahren. Deshalb erscheint nun das Interview mit

Renata Schneider

DZ: Stellen Sie sich bitte kurz vor.

Renata Schneider: Ich bin in der Stadt Zürich aufgewachsen. Vor der Lehre als Drogistin machte ich einen Sprachaufenthalt in Brüssel, dann die Matura auf dem zweiten Bildungsweg. An der Universität Zürich studierte ich Biologie, mit Schwerpunkt Pflanzenphysiologie. Danach erwarb ich das Diplom für das Höhere Lehramt. Nacheinigen Jahren Unterrichtserfahrung an Gymnasien wechselte ich zur heutigen Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften zhaw, wo ich bis zur Pensionierung als Dozentin für Biologie arbeitete und zusätzlich Projekte der angewandten Forschung leitete.

Während des Studiums lernte ich meinen Mann kennen. Weil er sich für eine Stelle bei der Firma Ernst Schweizer entschied, zogen wir 1979 nach Hedingen. 1987 hatten wir, d.h. fünf umweltbewusste Paare, das Glück, unsere Visionen von Wohnen umzusetzen. So wuchsen mit unseren zwei Kindern in der unmittelbaren Nachbarschaft weitere zehn auf. Inzwischen beleben 17 Grosskinder wieder temporär die Siedlung.



DZ: Was ist Ihnen im Leben wichtig?

Renata Schneider: Wie schon berichtet, sind mir Familie und soziale Kontakte im und ausserhalb des Dorfs wichtig. Ganz wichtig sind mir Umweltthemen, darum bin ich auch in der Naturschutzkommission der Gemeinde. Seit meiner Pensionierung verbringe ich viel Zeit im Garten und schätze regelmässige Aktivitäten in der freien Natur. Zudem besuche ich gerne kulturelle und weiterhin fachliche Anlässe und habe nun mehr Zeit für Literatur.

DZ: Was gefällt Ihnen in Hedingen besonders?

Renata Schneider: Ich freue mich an den Kontakten mit vielen und ganz unterschiedlichen Menschen hier in Hedingen. Auch der weite Ausblick von unserem Haus in die Berge erfreut mich täglich. Ich bin ein Bewegungsmensch und darum froh, wie leicht ich hier jederzeit in einer schönen Umgebung Joggen, Wandern oder Velofahren kann.

DZ: Was bedeutet für Sie Heimat?

Renata Schneider: Heimat ist für mich die Natur, zu der wir Sorge tragen müssen. 2008 hat BirdLife in Hedingen 60 Brutvogelarten gezählt. Im Buch «Flora des Kantons Zürich» (Verlag Haupt, 2020) finden wir zirka 430 Pflanzenarten, die hier in Hedingen vorkommen. Es ist mir ein Anliegen, dass der Biodiversität, wie sie heute in Hedingen noch vorhanden ist, Sorge getragen und sie nicht weiter reduziert wird. Biodiversität ist für notwendige Anpassungen an veränderte Umweltbedingungen (z.B. Klimawandel), die Weiterentwicklung und letztendlich das Überleben der Arten zwingend notwendig. Eine Studie zeigt, dass im Kanton Zürich Futterpflanzen für Insekten stark abgenommen haben und damit ein massiver Rückgang der Insekten stattgefunden hat. Damit fehlt zunehmend die Nahrungsquelle vieler Bienen, Schmetterlinge, Käfer etc., die wiederum Futter anderer Tiere wie Vögel, Amphibien und Reptilien sind. Die Umwelt verändert sich rasch. Immer mehr verbreiten sich auch invasive, gebietsfremde Pflanzen und Tiere, die hier keine natürlichen Feinde haben und zusätzlich die Vielfalt einheimischer Pflanzen und Tiere beeinträchtigen. Wir sollten solch invasive Arten aus unseren Gärten verbannen und vielmehr einen Beitrag zur Biodiversität leisten, indem wir vielen verschiedenen, einheimischen Pflanzenarten den Vorzug geben, auf Gift verzichten und Nisthilfen anbringen. Zudem muss nicht alles im Garten (und auch im Wald) ordentlich aussehen, denn Nischen mit Totholz oder Steinhaufen bilden Schutz und Lebensraum für Tiere. Verblühte Pflanzen sollten wir länger stehen lassen, damit sich Insekten und Vögel von den Früchten ernähren können. Allgemein könnte man sagen: Vielfalt statt Einfalt. Ich bin froh, dass ich meinen Teil dazu in Hedingen beitragen kann und schätze es sehr, dass ich 2002 Bürgerin von Hedingen geworden bin.

DZ: Von wem möchten Sie als nächstes in der Dorfzeitig lesen und warum?

Renata Schneider: Ich möchte gerne von Christine Dajeng oder Manuel Lörtscher, die mit ihren beiden Kleinkindern vor einem Jahr nach Hedingen gezogen sind, in der Dorfzeitig lesen, wie sie sich in der Gemeinde eingelebt haben.

Christine Dajeng hat inzwischen zugesagt, in der nächsten Dorfzeitig Auskunft zu geben (Anm. der Redaktion).

Interview: Mark Lehner



Wir gratulieren ganz herzlich

Josefine Lier
Bachtalenstrasse 14G

zum 90. Geburtstag
am 8. Oktober 2021

Edgar Steigmeier
Pilatusstrasse 6

zum 90. Geburtstag
am 22. Oktober 2021



Bilderrätsel



Der Brunnen verschönert das Schachenareal seit seinem Neubau und weckt in mancher Leserin/manchem Leser Erinnerung an die eigene Schulzeit und/oder die Zeit als Schulpflegemitglied. Jakob Gabathuler verriet uns denn auch, dass der Brunnen dannzumal von den Schulpflegerinnen und Schulpflegern gespendet wurde. Alle haben von ihrer Jahresentschädigung je 10% dafür hergegeben.

Weitere Lösungen erhielt wir von Franz Muff, Anna-Sophia Rechsteiner, Dominik Knecht, Gisela Klöti und Beat Schmid. Vielen Dank!

Mit dem neuen Bild von Beat Schmid bleiben wir beim Thema. Wir möchten von Ihnen wissen, wo dieser verwunschene

Brunnen zu finden ist.

Bitte schicken Sie uns Ihre Lösung bis zum nächsten Redaktionsschluss (25. Oktober 2021) an: dorfziti@hedingen.ch.

Im übrigen freuen wir uns sehr, wenn Sie uns wieder Bilder für dieses Rätsel schicken.



Bitte beachten Sie wegen der Corona-Pandemie für alle Anlässe kurzfristig die Informationen und Schutzkonzepte der Veranstalter.

	24. - 26. September	abgesagt: Chilbi-Wochenende
So	26. September	Abstimmungen
So	26. September	Chile für die Chliine und di Grosse, 11.00 Uhr, Kirche
Do	30. September	SeniorInnen-Velogruppe: Inkenberg
Do	30. September	ausserordentliche Gemeindeversammlung, 20.00 Uhr, Schachensaal
Fr	1. Oktober	Gemeindeverein: Simon Chen - Katastrophenkabarett, 20.15 Uhr, Chilehuus
So	3. Oktober	Erntedankfest, 10.30 Uhr, kath. Kirche St. Josef, Affoltern a.A.
Di	5. Oktober	SeniorInnen-Mittagstisch, 11.30 Uhr, Senevita Obstgarten Affoltern*
Mi	6. Oktober	Buchstart-Treff, 9.30-10.00 Uhr, Bibliothek
Mi	6. Oktober	FV Wandergruppe: Randen-Wanderung
Do	7. Oktober	FV: Kinoabend, 20.00 Uhr, Chilehuus
	9. - 24. Oktober	Herbstferien
Di/Mi	12./ 13. Oktober	Häcksleraktion
Sa	16. Oktober	Gottesdienst zur Feier langjähriger Partnerschaften, 17.30 Uhr, kath. Kirche St. Josef, Affoltern a.A.
Di	19. Oktober	SeniorInnen-Mittagstisch (*Details siehe 5. Oktober)
Mi	20. Oktober	SeniorInnen-Velogruppe: Schlieremer Wald
Do	28. Oktober	SeniorInnen-Velogruppe: Gubel
Do	28. Oktober	Gemeindenachmittag, Chilehuus
Fr	29. Oktober	Lesung von Christine Brand, 20.00 Uhr, Bibliothek
Sa	30. Oktober	FFH: Tischbörse, Kinderkleider und Spielsachen, 11.00-14.00 Uhr, Werkgebäude



... für mehr Veranstaltungen bitte eine Seite vor blättern.

DORFKALENDER

Bitte beachten Sie wegen der Corona-Pandemie für alle Anlässe kurzfristig die Informationen und Schutzkonzepte der Veranstalter.

Mo	1. November	Räbeliechtliumzug, 18.00 Uhr
Di	2. November	SeniorInnen-Mittagstisch (*Details siehe 5. Oktober)
Mi	3. November	FV Wandergruppe: Hägendorf – Holderbank (Tüfelschlucht)
Fr	5. November	Gemeindeverein: zapzarap Hohenstein, 20.15 Uhr, Chilehuus
Mi	10. November	Buchstart-Treff, 9.30-10.00 Uhr, Bibliothek
Mi	10. November	SeniorInnen-Velogruppe: Oberalbis/Albishorn
Sa	13. November	Altpapiersammlung
Di/Mi	16./ 17. November	Häcksleraktion
Di	16. November	SeniorInnen-Mittagstisch (*Details siehe 5. Oktober)
Mi	17. November	Gschichtentaxi, 14.30-15.30 Uhr, Bibliothek
Do	18. November	SeniorInnen-Velogruppe: Jahresschlusstour/Höck
Do	18. November	Gemeindenachmittag, Chilehuus
So	21. November	Elisabethen-Gottesdienst, 10.30 Uhr, kath. Kirche St. Antonius, Obfelden
	22.-26. November	FV: Chranzwoche für den Sternäzauber

Zum Vormerken:

Sa	27. November	Hediger Sternäzauber, 9.00-15.00 Uhr, Werkgebäude
Sa	27. November	Gemeindeverein: Aufführung der Puppenbühne Zum blauen Haus - Kasper und der Quellenstein 11.00 und 14.00 Uhr, Singsaal, Schulhaus Schachen
Di	30. November	SeniorInnen-Mittagstisch (*Details siehe 5. Oktober)
Mi	1. Dezember	Bücherkafi, 9.00-10.00 Uhr, Bibliothek

... für mehr Veranstaltungen bitte eine Seite zurück blättern.

